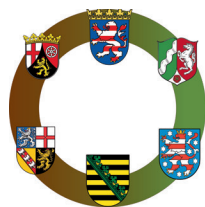


Das Konzept der Qualitäts-Standard-Mischungen für Grünland

Die darin enthaltene Sortenempfehlung ist eine besondere Qualitätskennzeichnung für Grünlandmischungen durch die Arbeitsgemeinschaft zur Koordinierung von Versuchen und Beratungsempfehlungen zur Grünlandbewirtschaftung in Mittelgebirgs-lagen (AG Mittelgebirge). Ziel der AG Mittelgebirge ist es, Sorten von Gräsern und Leguminosen im Hinblick auf die speziellen Standortbedingungen in Mittelgebirgs-lagen zu prüfen und Mischungs- und Sortenempfehlungen für das Dauergrünland auszu-arbeiten. Dazu werden langjährige Ausdauerprüfungen in Praxisbetrieben angelegt und regelmäßig gemeinsam ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Versuche münden in die gemeinsame Sortenempfehlung der beteiligten Bundesländer und sind die Basis für die Qualitäts-Standard-Mischungen. Dieses Vorgehen sichert dem Landwirt eine hohe Qualität durch regional geprüfte und bewährte Spitzensorten zu.

Die in diesem Falblatt enthaltenen Mischungen können bis 30. Juni 2025 mit den empfohlenen Sorten gemischt werden und sind auch für den ökologischen Anbau geeignet.



- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
- Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlicher Raum
- Dienstleistungszentren Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz, DLR Bitburg
- Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Darüber hinaus wird intensiv mit AGRA-OST in Belgien und dem Saarland zusammengearbeitet.

Herausgeber:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smekul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de
Das LFULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL). Diese Veröffentlichung wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Redaktion:
Abteilung Landwirtschaft
Referat Grünland, Weidetierhaltung
Ansprechpartner: Cordula Kinert
Telefon: +49 37439 742-27
Telefax: +49 37439 742-20
E-Mail: Cordula.Kinert@smekul.sachsen.de

Foto:
Referat Grünland, Weidetierhaltung
Gestaltung und Satz:
Serviceplan Solutions 1 GmbH & Co. KG
Druck:
Harzdruckerei GmbH
Redaktionsschluss:
30.06.2022

Auflage:
1.000 Exemplare
Papier:
gedruckt auf 100 % Recycling-Papier
Bezug:
Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand der sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: +49 351 2103-672
Telefax: +49 351 2103-681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

*Täglich für
ein gutes Leben.*

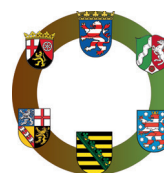
www.lfulg.sachsen.de

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Qualitäts-Standard-Mischungen für Grünland

2022 - 2023



Qualitäts-Standard-Mischungen für Weiden, Mähweiden und Wiesen
(in kg/ha)

Arten	Weiden und Mähweiden								Wiesen			
	G I	G II	G Ilo	G III	G IV	G V	G VmK	G VI	G VII	G VIII	G IX	G X
Dt. Weidelgras												
■ früh	1	4	4	6		5	4					
■ mittel	1	5	6	6		5	4					
■ spät	1	5	6	8	8	10	10	2				
Wiesenschwingel	14	6	6						13	15	10	5
Lieschgras	5	5	5	5	5				5	5	3	1
Wiesenrispe	3	3	3	3	3			4	5	3	5	5
Rotschwingel	3							12		3	6	6
Knaulgras					12							4
Weißklee	2	2		2	2		2	2	2	2		
Glatthafer											3	
Wiesenfuchsschwanz									2			
Weißes Straußgras									1			
Rotklee										2	1	
Schwedenklee									2			
Luzerne												1
Hornklee											2	2
Gelbklee												1
Aussaatmenge	30	30	30	30	30	5-20*	5-20*	20	30	30	30	25

* Nachsaatmenge je nach Lücken im Bestand; bei jährlicher Anwendung (Empfehlung) geringe Mengen

- G I für alle Lagen bei geringerer Nutzungshäufigkeit (bis drei) für Schnittnutzung und Beweidung
- G II für alle Lagen bei einer Nutzungshäufigkeit von vier bis fünf Nutzungen für Beweidung und/oder Schnittnutzung
- G Ilo wie G II, speziell für Flächen, die in der Etablierungsphase einen Herbizideinsatz erwarten lassen
- G III für alle Lagen bei sehr hoher Nutzungshäufigkeit, Weiden, Mähstandweiden
- G IV für austrocknungsgefährdete und sommertrockene Standorte
- G V für Nachsaat in lückige Narben und für Übersaaten zur Narbenstabilisierung
- G VmK wie G V; mit Weißklee
- G VI vorwiegend Weidenutzung (Jungviehweiden)
- G VII für nasse und wechselfeuchte, auch zeitweise überflutete Standorte
- G VIII für feuchte Standorte bzw. Standorte mit günstiger Wasserversorgung und für Höhenlagen
- G IX für frische und wärmere Standorte
- G X für trockene Standorte

Sortenempfehlung für die Qualitäts-Standard-Mischungen Grünland
2022 - 2023 (G-Mischungen)

Die bei den einzelnen Arten genannten Sorten sind das Ergebnis der Sorten- und Ausdauerversuche aus Sachsen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Hessen, dem Saarland und Belgien. Zusätzlich wird die Boniturnote Rosteinstufung aus der aktuellen „Beschreibende Sortenliste Futtergräser, Esparssette, Klee, Luzerne“ des Bundessortenamtes berücksichtigt.

Deutsches Weidelgras
■ früh (1-3): Artesia (t), Arvicola (t), Ferris (t), Giant (t), Karatos (t), Kilian, Marava, Mirtello (t), Salmo (t)
■ mittel (4-6): Activa (t), Alligator (t), Arsenal, Astonhockey (t), Barcampo (t), Birtley (t), Cantalou (t), Dexter 1 (t), Ovambo 1 (t), Rodrigo, Soraya (t), Tribal (t), Trivos (t), Triwarwic (t)
■ spät (7-9): Akurat (t), Arusi (t), Barpasto (t), Chouss (t), Irondal (t), Kentaur (t), Logique (t), Navarra (t), Novello (t), Polim (t), Serafina (t), Valerio (t)
Wiesenschwingel
Barvital, Cosmolit, Cosmonaut, Cosmopolitan, Liherold, Pardus, Pradel
Wiesenlieschgras
Classic, Comer, Phlewiola, Polarking, Rasant, Summergraze
Wiesenrispe
Chester, Lato, Liblue, Licollo
Knaulgras für Wiesen bzw. Mähweiden
Aldebaran, Baraula, Donata, Lidacta, Revolin
Knaulgras für Weiden
Aldebaran, Baraula, Barlegro
Rotschwingel
Gondolin, Rafael, Reverent, Roland 21
Rotklee
Carbo (t), Columba, Fregata (t), Kallichore, Larus (t), Merula, Milvus (t), Semperina

t = tetraploide Sorten
Die diploiden Sorten des Deutschen Weidelgrases eignen sich aufgrund der hohen Narbendichte besonders für die Kurzrasenweide.

Für die Arten **Glatthafer**, **Wiesenfuchsschwanz**, **Weißklee**, **Luzerne**, **Hornklee** und **Gelbklee** können alle zugelassenen Sorten eingesetzt werden.
Für die Arten **Weißes Straußgras** und **Schwedenklee** kann Handelssaatgut verwendet werden.